

Traktandum 12 – Abstimmung über sonstige Anträge

Antrag an die Herbst-Delegiertenversammlung STT 2020: Projekt «CHANGE 21» - Strukturen STT /Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Antragsteller, Antragsdaten: Präsident NWTTV, 26. Februar 2020
Präsident TTC Wil, 29. Februar 2020
Präsident TTC Bremgarten, 29. Februar 2020
Präsident CTT Rossens, 27. Februar 2020
Co-Präsidenten TTC Neuhausen, 28. Februar 2020

a) Antrag

1. Ziele

- a) Erarbeitung Vorschläge für eine funktionsfähige und implementierbare Struktur STT und ihren Gremien. Die Arbeitsgruppe soll die bestehenden Strukturen STT analysieren und Schwachstellen aufdecken. Die Arbeitsgruppe berücksichtigt dabei auch die Erkenntnisse des GPK-Berichtes und Empfehlungen vom März 2020.
- b) Im Rahmen der Strukturanalyse soll auch die damit zusammenhängende Strategie STT beurteilt und, bei Bedarf, Vorschläge zur Anpassung der Strategie gemacht werden.
- c) Die Arbeitsgruppe entwickelt konkrete Vorschläge zur Strukturveränderung von STT zuhanden Delegiertenversammlung März oder September 2021.

2. Auftrag

- Die Arbeitsgruppe (AG) erstellt Strukturvorschlag zuhanden Delegiertenversammlung (Frühjahrs- oder Herbstversammlung) STT 2021.
- Die AG analysiert hauptsächlich die Strukturen und Aufgaben der Führungsgremien (ZVA, ZV und Geschäftsstelle) und Gesamtstruktur STT.
- Die AG macht konkrete Optimierungs- & Änderungsvorschläge für die Gremien von STT.
- Die AG berücksichtigt die Finanzlage STT gemäss Budget und Jahresrechnungen 2019/20 und 2020/21 und kann Budgetvorschläge machen.
- Sie wird vom Projektleiter geführt und hat maximal 8 Mitwirkende, davon mind. 2 Damen. Die AG konstituiert sich selbst.
- Der/die Geschäftsführer/-in und externe Berater (u. a. Swiss Olympic, Bundesamt für Sport, andere Sportverbände etc.) können beigezogen werden.
- Die AG erstellt einen Projektplan mit Meilensteinen und informiert monatlich; der Kick- Off ist im Q4 2020 geplant.

3. Projektorganisation / Rahmenbedingungen

- Auftraggeber ist die Delegiertenversammlung STT.
- Die Projektorganisation hat ein Steering Committee mit 3 von den bestehenden STT-Führungsgremien unabhängigen Mitgliedern. Das Steering Committee wird periodisch von der AG über den Fortschritt informiert.
- Steering Committee: Die Besetzung wird vor dem Projektstart im 04-2020 bestimmt.
- AG initial bestehend aus Thierry Miller (CTT Bulle), Michel Tschanz (Präsident Rio Star Muttenz), Urs Schärler (TTC Neuhausen), Dieter Bürge (Präsident NWTTV), Radu Negoescu (Mitglied CTT Martigny), Kathrin Volkart (Präsidentin Young Stars Zürich) und weitere interessierte Personen. Die Arbeitsgruppe bestimmt den Projektleiter.
- Kick-Off im Q4 2020 mit Workshop für interessierte Club- und RV-Funktionäre.
- Mitglieder der AG können STT- und RV-Funktionäre befragen und erhalten auf Verlangen Einsicht in STT-Dokumente, die im direkten Zusammenhang mit der Struktur und Strategie STT sowie den Zielen und Auftrag der Arbeitsgruppe stehen.
- Die Präsentation der Ergebnisse und Vorschläge wird an der DV so traktandiert, dass alle Mitglieder der Arbeitsgruppe präsent sein können.

4. Projektablauf

- 9/2020 - DV STT: Entscheid Antrag «CHANGE 21»
- Aufbau Projektorganisation mit Projektteam und Milestones
- Q4/2020 - Kick-off mit Workshop
- Analyse-Phase und Entwicklung Lösungsvarianten
- 3/2021 - DV STT: Zwischeninformation
- 9/2021 - DV STT: Information Lösungsvorschläge / Start Vernehmlassung
- 3/2022 - DV STT: Definitive Beschlussfassung / Statutenänderung STT
- Übergangsmodus und Umsetzung per 1.7.2022

5. Beschlussfassung

Die DV diskutiert den vorliegenden Vorschlag und macht eine Beschlussfassung über den Antrag der Einsetzung der Arbeitsgruppe, Auftrag, Ziel und Projektorganisation «CHANGE 21» an der Herbst-Versammlung im September 2020.

6. Begründung

- Thierry Miller, Michel Tschanz und Urs Schärrier haben dem Zentralvorstand an der ZV-Sitzung vom 14.12.2019 einen inhaltlich analogen Vorschlag eingebracht. Die Initianten haben seither vom Zentralvorstand kein weiteres Feedback erhalten.
- Der GPK-Bericht hat schwerwiegende organisatorische, führungsmässige und personelle Verfehlungen von Geschäftsführung, ZVA und ZV mit finanziellen Konsequenzen für STT ans Licht gebracht. Die GPK hat Empfehlungen gemacht, die unbedingt geprüft werden müssen. Im Interesse der Schweizer Tischtennis müssen u. E. nun grundlegende Reformen angestossen werden.
- Seit Jahren fehlt es den Gremien von STT an geeigneten Führungspersonen, die sich für eine Aufgabe in der Verbandsführung zur Verfügung stellen. Die Initianten sind der Ansicht, dass mit einer zeitgemässen Organisationsstruktur und personellen Neubesetzungen Personen gefunden werden, die ihr Know-How und Engagement dem Schweizer Tischtennis auch auf nationaler Ebene zur Verfügung stellen.

b) Abstimmungsprozedere

Die Genehmigung des Antrags bedarf einer einfachen Mehrheit aller abgegebenen Stimmen (Ja, Nein, Enthaltungen). **Gegenanträge sind schriftlich bis zum 14. September 2020 (E-Mail und A-Post) an die Geschäftsstelle STT einzureichen.**